

PROSPECTUS.

Königlich Ungarische Steuerfreie 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1889.

Zinsen und Kapital zahlbar in österr. Währung Silber,

bezüglich

Convertirung der im Gesetz-Artikel XXXII vom Jahre 1888 bezeichneten 5%, in österr. Währung und in Silber verzinslichen und rückzahlbaren Eisenbahn-Anleihen.

Subscription zum Umtausch auf den Rest der Anleihe von Nom. 31 900 000 Gulden österr. Währung Silber.

Auf Grund des Gesetz-Artikels XXXII vom Jahre 1888 erfolgt die Emission dieser 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Eisenbahn-Anleihe im Gesamtbetrage von 119 500 000 Gulden österr. Währung in Silber. Hieron sind rund 87 600 000 Gulden im Wege der Convertirung bereits begeben.

Die Anleihe ist ausschließlich zur Entlohnung der im Gesetz-Artikel XXXII vom Jahre 1888 bezeichneten, in österr. Währung und in Silber verzinslichen und rückzahlbaren Anleihen und, soweit die Emission einen Ueberschuß ergibt, zur Tilgung von Schuldverschreibungen anderer Anleihen, für welche der Staat verpflichtet ist, zu verwenden.

Die Anleihe ist in 2900 Serien (No. 1-2900) von je 50 Schuldverschreibungen auf den Inhaber, jede zu 100 Gulden österr. Währung Silber, eingetheilt und wird in Abtheilungen von 1, 2, 5 und 50 Schuldverschreibungen in ungarischer, deutscher und holländischer Sprache ausgefertigt.

Zur Sicherstellung dieser Anleihe dienen die Staats- und verstaatlichten Eisenbahnen in dem durch vorerwähnten Gesetz-Artikel bestimmten, in dem im Monate Mai d. J. veröffentlichten Prospekt näher daragelegten Umlange.

Einmüthlich der Steuerfreiheit, der Verzinsung und der Tilgung der Schuldverschreibungen gelten die folgenden Bestimmungen:

- Die Schuldverschreibungen sowie die an denselben befindlichen Zins-Coupons sind von allen bestehenden Steuern, Gebühren und Steuern befreit, und wird denselben die vollkommene Stempel-, Gebühren- und Steuerfreiheit auch für die Zukunft zugesichert.
- Die Schuldverschreibungen werden mit vierzehn Prozent für's Jahr in halbjährlichen Raten am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres verzinst und im Wege der Verlosung nach Abschluß des den Schuldverschreibungen beigefügten Tilgungsplanes binnen 75 Jahren, vom 2. Januar 1889 an gerechnet, getilgt.
- Eine verbriefte Verlosung oder Kündigung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1899 ausgeschlossen.
- Der Inhaber kann die Zinsen gegen Einlieferung der fälligen Zins-Coupons und das Kapital gegen Einlieferung der verlosenen Schuldverschreibungen in Budapest bei der kgl. Ungarischen Staats-Central-Cassa, Ungarischen Allgemeinen Creditbank, Wien bei der k. k. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt, dem Bankhause S. M. von Rothschild, Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhause S. Bleichröder, der Bank für Handel & Industrie, Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, Amsterdam bei der von dem Bankhause S. M. von Rothschild beauftragten Stelle, in holl. Gulden nach Maßgabe des jeweiligen Wechselcourses der Silbergulden erheben.

Das königlich ungarische Finanzministerium hat in Gemäßheit des Gesetz-Artikels XXXII vom Jahre 1888

- für sämtliche noch ausstehende Obligationen
- der 5% Theiß-Eisenbahn-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1872 zur Rückzahlung am 1. November d. J.
 - 5% Ungarischen Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1869 zur Rückzahlung am 2. Januar 1890;
 - 5% Prioritäts-Anleihen der Alföld-Fiumaner Eisenbahn, und zwar der Emission vom Jahre 1870 und der Emission vom Jahre 1874 zur Rückzahlung am 1. März 1890;
 - 5% Prioritäts-Anleihe der Ersten Siebenbürger Eisenbahn vom Jahre 1867 zur Rückzahlung am 1. April 1890; endlich
 - 5% Prioritäts-Anleihe der Báltassak-Dombóvár-Zákányer (Donau-Drau) Eisenbahn vom Jahre 1873 zur Rückzahlung am 1. April 1890

getilgt. In Folge dieser Kündigung wird im Sinne des citirten Gesetzes den Besitzern aller noch umlaufenden Obligationen der gefürchteten vorgenannten Anleihen der Umtausch gegen Obligationen der königlich ungarischen Steuerfreien 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Eisenbahn-Anleihe in österr. Währung Silber hiermit angeboten.

Die Subscription

auf den Restbetrag der königlich ungarischen steuerfreien 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Eisenbahn-Anleihe in österr. Währung Silber findet vom Tage der Veröffentlichung dieses Prospektes bis zum 8. November 1889 einschließlich

zur zum Umtausch der 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreibungen gegen die zur Convertirung bestimmten 5% Obligationen statt,

- und zwar:
- in Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank,
 - Wien bei S. M. von Rothschild,
 - der k. k. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
 - der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt,
 - Brünn, Lemberg, Prag, Triest und Troppau bei den Filialen der k. k. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
 - Amsterdam bei A. Gansel,
 - Berlin und Frankfurt a. M., im Oktober 1889.

Direction der Disconto-Gesellschaft.
Bank für Handel & Industrie.

M. A. von Rothschild & Söhne.
S. Bleichröder.

Wir sind beauftragt, auf Grund des vorstehenden Prospektes und zu den Bedingungen desselben Anmeldungen auf die königlich ungarische steuerfreie 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1889 in österr. Währung Silber zum Umtausch gegen die zur Convertirung bestimmten 5% Ungarischen Eisenbahn-Anleihen in österr. Währung und in Silber kostenfrei entgegen zu nehmen.

Halle a. S., im Oktober 1889.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.